

dodis.ch/37044

*Rundschreiben der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft
der Schweiz¹*

Neuchâtel, September 1972

Eine Gruppe jüngerer Historiker², vornehmlich aus der welschen Schweiz, hat die Herausgabe einer möglichst umfassenden Quellensammlung³ zur schweizerischen Aussenpolitik seit 1848 angeregt. Ein solches Unternehmen übersteigt finanziell und personell die Möglichkeiten Einzelner und erfordert

1. *Rundschreiben*: CH-BAR#E2001E-01#1987/78#272* (B.10.2). *Unterzeichnet von L.-E. Roulet und B. Junker. Dieses Exemplar wurde am 9. Oktober von P. Luciri an J.-P. Ritter übermittelt. Beigelegte handschriftliche Notiz von J.-P. Ritter an R. Bindschedler: Ce document m'a été transmis par M. Luciri. Samedi prochain, je serai à New York N. Y. et ne pourrai donc pas assister. Handschriftliche Marginalie von R. Bindschedler vom 11. Oktober 1972: Merci!*

2. *Dazu gehörten u. a. A. Fleury, P. Luciri, R. Ruffieux, G. Kreis und K. Urner. Vgl. ferner das Schreiben von P. Luciri an E. Diez vom 21. April 1972, dodis.ch/37047; das Rundschreiben von A. Fleury vom 30. Juni 1972, dodis.ch/37046 sowie die Notiz von J.-P. Ritter an R. Bindschedler vom 25. Juli 1972, dodis.ch/37045.*

3. *Zur Geschichte der Diplomatischen Dokumente der Schweiz vgl. die thematische Zusammenstellung dodis.ch/T1341.*



den Zusammenschluss aller Interessierten. Wir laden deshalb die Initianten, die Historischen Institute der schweizerischen Universitäten, den Gesellschaftsrat der AGGS/SGSH und weitere interessierte Kreise für *Samstag, den 14. Oktober 1972, 10 Uhr* ein zu einer Besprechung⁴ im *Historischen Institut* der Universität Bern [...]⁵.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch versuchen, eine etwas engere Zusammenarbeit der historischen Institute unserer Universitäten unter sich und mit der AGGS/SGSH anzubahnen. Wir wären deshalb den Vertretern der Universitäten dankbar, wenn Sie am 14. Oktober oder später im Sinne einer gegenseitigen Orientierung kurz berichten könnten, wo die Schwergewichte ihrer Forschungsarbeit liegen und welche Themenkreise ihre Dozenten, Assistenten und Doktoranden besonders gut kennen. Eine solche Information würde die Planung künftiger Anlässe der AGGS/SGSH sehr erleichtern.

4. *Protokoll der Sitzung vom 14. Oktober 1972, dodis.ch/37043. Anwesend waren A. Fleury, D. Bourgeois, J.-C. Favez, J.-Ph. Rau, L. Mysyrowicz, J. Ch. Biaudet, R. Ruffieux, M. Molnár, B. Progué, M. Rérat, Ph. Marguerat, B. Mesmer, J. Garamvölgyi, H. U. Jost, A. Hadorn, E. Meuthen, P. Stadler, E. Bucher, E. Schärer, A. Huber, K. Urner, E. Bischof, P. Luciri und B. Junker. Entschuldigt waren die Dozenten der Universität Basel, J.-F. Bergier, J.-P. Aguet, E. Gruner, U. Im Hof, L. Haas und W. Gautschi.*

5. Für das vollständige Dokument vgl. dodis.ch/37044.